

EBERHARD KARLS
**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**



**Modulhandbuch
Hauptfach Geographie
Master of Education**

Beginn Wintersemester 2021/22

Stand: 17. Juni 2026

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Fachbereich Geowissenschaften
Geographisches Institut



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienverlaufsplan	4
2.1 Modulübersicht nach Modulen	4
2.2 Modulübersicht nach Studienverlauf	5
2.2.1 Start im Wintersemester (Regelfall)	5
2.2.2 Start im Sommersemester	5
2.3 Modulübersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen	7
3. Modulbeschreibungen	9
3.1 Module des Studienbereichs Integrative Module	9
3.2 Module des Studienbereichs Methodenkompetenz	17
3.3 Module des Studienbereichs Didaktik	18

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Geographie befasst sich mit räumlichen Strukturen und den dafür relevanten Prozessen aus den Bereichen der Natur- und Sozialwissenschaften. Gegenstand Geographischer Forschung und Lehre ist die Geosphäre, die durch die Geofaktoren (Gestein, Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna) und die anthropogenen Einflüsse geformt wird. Ziel der Geographie ist es, Räume und raumrelevante Prozesse zu analysieren und zu bewerten, um an deren Gestaltung mitzuwirken. Die Geographie verbindet wie kaum ein zweites Fach interdisziplinär sozial- und naturwissenschaftliche Fragestellungen.

Für die Zulassung zum Master Studiengang ist der erfolgreiche Abschluss des Bachelor of Education für das Lehramt an Gymnasien im Fach Geographie an der Universität Tübingen bzw. eines vergleichbaren Studiengangs notwendig. Über die Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss.

Im Studiengang Geographie **Master of Education** erfolgt eine Vertiefung physisch-geographischer/geoökologischer und humangeographischer Studieninhalte für das Lehramt Gymnasium. Die problem- und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum wird auf der Grundlage von Modellen und der Analyse raumwirksamer Prozesse vermittelt. Die Befähigung der Studierenden zur kritischen Reflexion und Bewertung raumrelevanter Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen stehen dabei im Vordergrund. Neben Modellierung und Diskursanalyse erfolgt die Vermittlung geographisch relevanter Forschungsfragen und -methoden.

Im Studium werden erweiterte Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften entwickelt. Zu den zentralen Anforderungen an eine zukunftsorientierte Lehrerbildung im Fach Geographie gehört ein inhaltlich umfassendes und für die schulische Praxis qualifizierendes Studienangebot. Neben der vertieften Reflexion der gesellschaftlichen Relevanz des Geographieunterrichts, steht die Konzeption komplexer Unterrichtsmodule und die didaktische Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien im Zentrum der fachdidaktischen Ausbildung.

Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über umfassendes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in allen Teilbereichen der Geographie, das es ihnen ermöglicht, als Lehrerin oder Lehrer Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Geographie zu gestalten
- können Fragen der Mensch-Umwelt-Forschung mit ihren Wechselbeziehungen, auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in zeitlicher und räumlicher Perspektive nachvollziehen und bewerten,
- können raumwirksame Prozesse und Aktivitäten unterschiedlicher Dimension auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Verträglichkeit hin analysieren und bewerten,
- kennen wesentliche Ergebnisse und moderne Ansätze Geographiedidaktischer Forschung,
- verfügen über reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten und niveaudifferenzierten Planung und Durchführung von Geographieunterricht

Die beschriebenen Qualifikationsziele betreffen Fachkompetenzen, die die Voraussetzung für den Zugang zum Referendariat bilden.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Modulübersicht nach Modulen

Modul-nummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
GEO 79	P	Mensch und Umwelt	1	6
	P	Schulpraxis	1 oder 2	16
GEO 43	P	Regionale Geographie 2	1 oder 4	6
GEO 80	P	Fachdidaktik 2	2 oder 3	6
GEO 89	P*	Fachwissenschaftliche Vertiefung	2 oder 3	4
GEO 34	P	Geographische Informationssysteme	3 oder 4	6
GEO 90	P	Masterarbeit Geographie	4	15

* Wahlpflichtmodul: Die Studierenden wählen eines von vier möglichen Modulen aus den M. Sc.- und M. A.- Angeboten in der Geographie (GEO 75 Klimawandel, GEO 81 Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse, GEO 82 Geographien urbaner Strukturen und Prozesse, GEO 85 Planetare Grenzen).

2.2 Modulübersicht nach Studienverlauf

2.2.1 Start im Wintersemester (Regelfall)

Fachse- mester	LP	Integrative Module		Didaktik	Methoden	Schulpraxis
1.	22	GEO 79 (6 LP)				Schulpraxis (16 LP)
2.	6			GEO 80 (6 LP)		
3.	10	GEO 89* (4 LP)			GEO 34 (6 LP)	
4.	21	GEO 43 (6 LP)	GEO 90 (15 LP)			

2.2.2 Start im Sommersemester

Fachse- mester	LP	Integrative Module		Didaktik	Methoden	Schulpraxis
1.	12	GEO 43 (6 LP)	GEO 79 (6 LP)			
2.	20	GEO 89* (4 LP)				Schulpraxis (16 LP)
3.	6			GEO 80 (6 LP)		
4.	21	GEO 90 (15 LP)			GEO 34 (6 LP)	

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
(Zuordnungen zu Fachsemestern nach Regelfall)			1	2	3	4	
Integrative Module	GEO 43	Regionale Geographie 2				6	6
	GEO 79	Mensch und Umwelt	6				6
	GEO 89	Fachwissenschaftliche Vertiefung			4		4*
	GEO 90	Masterarbeit Geographie				15	15
Methoden	GEO 34	Geographische Informationssysteme			6		6
Schulpraxis		Schulpraxis	16				16
Didaktik	GEO 80	Fachdidaktik 2		6			6
			22	6	10	21	59

* Wahlpflichtmodul: Die Studierenden wählen eines von vier möglichen Modulen aus den M. Sc. und M. A.-Angeboten in der Geographie (GEO 75 Klimawandel, GEO 81 Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse, GEO 82 Geographien urbaner Strukturen und Prozesse, GEO 85 Planetare Grenzen).

2.3 Modulübersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester			
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.			
										1.	2.	3.	4.
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.									LP	LP	LP	LP	LP
A Studienbereich <i>Integrative Module</i>									31				
GEO 43	Regionale Geographie 2					4			6				
GEO 43-1	Vorlesung	b	K	90	50 %	2	o	VL					x
GEO 43-2	Seminar	b	PF		50 %								x
GEO 79	Mensch und Umwelt					3			6				
GEO 79-1	Seminar	b	R	40	50 %	3	o	S		x			
	Seminar	b	H	-	50 %		o	S		x			
GEO 89	Fachwissenschaftliche Vertiefung					2			4				
GEO 89-1	Seminar	b	s. MB	-	100 %	1	o	S				x	
GEO 90	Masterarbeit Geographie								15				
GEO 90-1	Masterarbeit	b	MA	-	100 %	-	o	IB					x
B Studienbereich <i>Methoden</i>						4			6				
GEO 34	Geographische Informationssysteme					4			6				
GEO 34-1	Vorlesung	b	K	90	70 %	2	o	VL				x	
GEO 34-2	Übung	b	ÜA	-	30 %	2	o	Ü				x	
C Studienbereich <i>Didaktik</i>									6				
GEO 80	Fachdidaktik 2								6				
GEO 80-1	Seminar	b	H	-	50 %	1	o	S			x		
	Seminar	b	R	45	50 %	1	o	S			x		
C Studienbereich <i>Schulpraxis</i>									16	x			
Summe									59	22*	6*	10*	21*

* Regelfall: Start im Wintersemester



Legende	
Bewertungssystem:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; H=Hausarbeit; R= Referat/Präsentation, P= Projekt, ÜA= Übungsaufgaben, B= Bericht/Protokoll, MP= mündliche Prüfung, T= Thesenpapier, BA= Bachelorarbeit, MA= Masterarbeit, FA= Forschungsantrag, PF = Portfolio
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, G= Geländetage/Geländeübung, T= Tutorium, L= Laborübung, P= Praktikum, IB= individuelle Betreuung
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1 Module des Studienbereichs Integrative Module

Modulnummer GEO 43	Modultitel: Regionale Geographie 2				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester				Kinder				
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das Modul hat eine von Jahr zu Jahr wechselnde Weltregion zum Gegenstand. Dabei kann es sich um einen Kontinent oder einen subkontinentalen Großraum handeln. Es werden zu gleichen Teilen physisch-geographische und humangeographische Inhalte angesprochen. Es werden die folgenden grundsätzlichen Inhalte thematisiert: • physisch- und humangeographischer Überblick über die Großregion • Vertiefung spezieller Aspekte ausgewählter Teilräume der Großregion • Problemorientierte regionalgeographische Analyse • Identifizierung und Vergleich dominanter Entwicklungsfaktoren • Wechselwirkungen von Einflussfaktoren und ihre Verflechtung								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen die ausgewählte Großregion in ihren physisch-geographischen und humangeographischen Merkmalen und Besonderheiten, • können Teilregionen des Großraums identifizieren und in ihren besonderen Merkmalen beschreiben, • sind in der Lage, die Teilräume anhand dominanter Entwicklungsfaktoren zu vergleichen, • verstehen die Wechselwirkungen von verschiedenen Einflussfaktoren unterschiedlicher Maßstäblichkeit und Einflussintensität in ihren ganzheitlichen Verflechtungen, • sind in der Lage Entwicklungsprobleme der Region und ihrer Teilräume zu identifizieren und zu analysieren, • können Handlungsempfehlungen formulieren und geeignete Maßnahmen auswählen um Probleme in der Region zu verringern bzw. zu vermeiden								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Regionale Geographie 2</i>	VL	o	2	3	K	90	b	50
		S	o	2	3	PF	-		50
	Die Prüfungsleistungen umfassen eine Klausur (50) sowie eine Portfolioprfüfung, die ein Referat (25) und eine darauf aufbauende Hausarbeit (25) enthält.								
Verwendbarkeit	B.Sc. Geographie HF, M.Ed. Geographie								
Teilnahmevoraussetzungen	GEO 11, GEO 12, GEO 13, GEO 21, GEO 22, GEO 23, GEO 31, GEO 32, GEO 33								

Modulnummer GEO 79	Modultitel: Mensch und Umwelt				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS			Selbststudium: 135 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester				Eberle				
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Im Mittelpunkt des Moduls stehen Themen, die sich mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum beschäftigen. Es handelt sich dabei um komplexe Themen mit aktueller Bedeutung für die Akteure, die auch auf politischer Ebene diskutiert werden und zum Teil Nachbardisziplinen tangieren. Global relevante Kernthemen wie der Klimawandel, Ressourcenknappheit, Landschaftsdegradierung, Bevölkerungswachstum, Naturrisiken, Verstädterung, etc. können auf unterschiedlichen Skalen und anhand spezifischer Beispiele erläutert und diskutiert werden. Die Themenstellungen sind im Überschneidungsbereich von Physischer Geographie, Humangeographie und Regionaler Geographie angesiedelt. Das Seminar umfasst eine umfassende Hausarbeit und Präsentation mit Co-Referat.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • sind in der Lage sich eigenständig intensiv mit einem Thema zu Mensch-Umwelt-Problemen zu beschäftigen, • können auf der Grundlage aktueller internationaler Fachliteratur Forschungsergebnisse kompetent darstellen und diskutieren, • sind auf dieser Grundlage fähig zu eigenständiger Bewertung und Reflexion bzw. können Handlungsoptionen bzw. möglichen Szenarien erarbeiten, • sind in der Lage eine ausführliche, inhaltlich und formal korrekte schriftliche Ausarbeitung zu erstellen (Vorübung für Masterarbeit) • besitzen die Fähigkeit ein wissenschaftlich anspruchsvolles Thema in einem längeren mündlichen Vortrages (40 min) formal sauber und didaktisch gut zu präsentieren, • können sich einer längeren Diskussion stellen, • sind in der Lage die Arbeit eines Kommilitonen zu bewerten (Co-Referat) und eine Diskussion zu moderieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Mensch und Umwelt</i>	S	o	3	6	R	40	b	50
						H	-	b	50
Verwendbarkeit	M.Ed. Geographie								
Teilnahmevoraussetzungen	Module des B.Ed. Geographie								

Modulnummer GEO 89	Modultitel: Fachwissenschaftliche Vertiefung			Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte	4								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 120 h		Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS			Selbststudium: 90 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester			Eberle, Sedelmeier					
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Die fachlichen Inhalte des Moduls orientieren sich im Umfang von 4 ECTS-Punkten an einem der frei wählbaren Module der wissenschaftlichen Masterstudiengänge. Physische Geographie: GEO 75 Klimawandel GEO 85 Planetare Grenzen Humangeographie: GEO 81 Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse GEO 82 Geographien urbaner Strukturen und Prozesse Die detaillierten Beschreibungen dieser Module folgen auf den nächsten vier Seiten.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage räumliche Fragestellungen als Querschnittsaufgaben der Geographie zu erkennen, die damit verbundenen Prozesse zu verstehen und dies an regionalen Beispielen sowie aktuellen sachgerecht darzustellen. • Stärkung der Voraussetzung für ein sicheres Selbststudium und fachlichen Vertiefung im Bereich Angewandte Physische Geographie bzw. Angewandten Humangeographie • Kennenlernen aktueller Beobachtungs- und Analysemethoden zur Stärkung der geographischen Bewertungskompetenz • Kenntnisse der möglichen Berufs- und Arbeitsfelder im Bereich der Angewandten Geographie • Vermittlung des Anwendungsbezugs für die spätere Berufstätigkeit Einblicke in die klassische geographische Forschungstätigkeit								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Fachwissenschaftliche Vertiefung</i>		<i>Siehe folgende Modulbeschreibungen</i>						
Verwendbarkeit	M.Ed. Geographie								
Teilnahmevoraussetzungen	Module des B.Ed. Geographie								

Modulnummer GEO 75	Modultitel: Klimawandel (Master of Education)			Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte	4								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 120 h		Kontaktzeit: 30 h/2 SWS		Selbststudium: 90 h				
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester			Hochschild					
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das Modul „Klimawandel“ untersucht umweltrelevante Themen der Physischen Geographie unter dem Einfluss des Globalen Klimawandels. Die Studierenden werden mit neuesten Forschungsansätzen der Physischen Geographie, neuen Beobachtungs- und Analysemethoden sowie Vermeidungsstrategien im Hinblick auf die globale Klimaerwärmung in Form von Referatsthemen konfrontiert. Dabei werden aktuelle, anwendungsbezogene Themen wie beispielsweise Hochwasser, gravitative Massenbewegungen, hochmontaner Wasserhaushalt oder auch die Ausbreitung von Wüsten in ihrer gesamten methodischen Bandbreite (Prozessanalyse, Auslösemechanismen, Modellierungen, Geotechnik, Schutzverbauungen, etc.) immer unter den Aspekten der zukünftigen Klimaentwicklung bearbeitet und diskutiert.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen zeigen, dass sie in der Lage sind räumliche Fragestellungen als Querschnittsaufgaben der Physischen Geographie zu erkennen, die damit verbundenen Prozesse zu verstehen und dies an regionalen Beispielen sowie aktuellen Fragestellungen der globalen Klimaerwärmung sachgerecht darzustellen. • Stärkung der Voraussetzung für ein sicheres Selbststudium und fachlichen Vertiefung im Bereich Angewandte Physische Geographie • Kennenlernen aktueller Beobachtungs- und Analysemethoden zur Stärkung der physisch-geographischen Bewertungskompetenz • Einblicke in die klassische physisch-geographische Forschungstätigkeit								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klimawandel</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>PF</i>	<i>45</i>	<i>b</i>	<i>50</i>
							<i>-</i>		<i>50</i>
	Im Rahmen des Moduls findet eine Portfolioprfung statt, die sich aus den folgenden Elementen zusammensetzt: Ein mündlicher Seminarvortrag (50 %) und einer schriftlichen Ausarbeitung (50 %). Beide Elemente müssen erbracht werden.								
Verwendbarkeit	M.Sc Physische Geographie, M.Ed. Geographie								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

Modulnummer GEO 81	Modultitel: Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse (Master of Education)			Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte	4								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 120 h		Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS			Selbststudium: 75 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester			Kinder					
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar oder Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das Modul befasst sich mit vertiefenden Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie unter besonderer Berücksichtigung globaler Strukturen und Prozesse und deren lokalen bzw. regionalen Wirkungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Herausforderungen des globalen Zeitalters. Anhand ausgewählter Themen und Fallstudien werden konkrete Beispiele auf unterschiedlichen Maßstabsebenen analysiert. Teile des Moduls können auch in Form angewandter Wissensvermittlung gelehrt werden und projektbezogene Arbeit enthalten.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • kennen grundlegende und spezifische Strukturen und Prozesse des globalen ökonomischen Wandels • sind in der Lage diese Strukturen und Prozesse zu identifizieren, darzustellen und zu bewerten • können geeignete Fallbeispiele recherchieren und diese tiefgründig mit geeignetem theoretischen und empirischen Instrumentarium analysieren • verschaffen sich einen Überblick über grundlegende aktuelle Literatur und können diese einordnen und beurteilen • entwickeln die Fähigkeit aktuelle Strukturen und Prozesse des globalen ökonomischen Wandels fachlich zu diskutieren und angemessen zu präsentieren								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>3</i>	<i>4</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, M.A. International Economics, M.Ed. Geographie								
Teilnahmevoraussetzungen	Module des ersten Semesters im Master Humangeographie								

Modulnummer GEO 82	Modultitel: Geographien urbaner Strukturen und Prozesse (Master of Education)				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	4								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 120 h		Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS			Selbststudium: 75 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester				Kühne				
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar und/oder Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen im Teilgebiet Geographische Stadtforschung. Dabei werden wechselnde Fragestellungen behandelt. Die Vertiefung erfolgt unter Berücksichtigung konzeptioneller und methodischer Zugänge. Teile des Moduls können auch in Form angewandter Wissensvermittlung gelehrt werden und projektbezogene Arbeit enthalten. In Abhängigkeit von der Fragestellung werden mit unterschiedlicher Gewichtung erarbeitet: • konzeptionelle Ansätze der Stadtgeographie und ihre Bezüge zu Ansätzen der Nachbarwissenschaften, • empirische Zugänge zu ausgewählten Forschungsproblemen der Stadtgeographie.								
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, spezifisches Wissen in den ausgewählten Teilgebieten zu vermitteln (Vertiefung). Die Studierenden sind in der Lage, • unterschiedliche theoretische Ansätze in ausgewählten Vertiefungen zu vergleichen, • diese kritisch zu diskutieren, • in den Vertiefungsbereichen aktuelle wissenschaftliche Arbeiten theoretisch zu kontextualisieren, • Forschungszugänge in eigenen Arbeiten umzusetzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Geographien urbaner Strukturen und Prozesse</i>	<i>VL</i>	<i>o</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>kP-</i>	<i>-</i>
		<i>S/Ü</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie, M.Ed. Geographie, WP für Lehrexporte (abhängig von Vereinbarungen)								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

Modulnummer GEO 85	Modultitel: Planetare Grenzen (Master of Education)			Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte	4								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 120 h		Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS			Selbststudium: 90 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester				Oelmann				
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Das System Erde ist nur bis zu einem gewissen Grad in der Lage, Änderungen zu puffern und in einem stabilen Zustand zu verbleiben. Bei welchem Ausmaß von Änderungen wahrscheinlich eine irreversible Zustandsänderung eintritt wird durch die ökologischen Grenzen, die sogenannten „planetaren Grenzen“, beschrieben. Diese planetaren Grenzen wurden für verschiedene Belastungen des Systems Erde quantifiziert. Es werden die planetaren Grenzen z.B. für folgende Belastungen thematisiert: • Unversehrtheit der Biosphäre, • Landnutzung, • biogeochemische Kreisläufe, • Partikelverschmutzung der Atmosphäre, • Einbringung neuartiger Substanzen und Organismen. Im Modul GEO 85 nutzen die Studierenden die aktuellste wissenschaftliche Literatur, um die Situation der einzelnen Belastungen darzustellen und die daraus resultierenden Risiken hinsichtlich einer irreversiblen Zustandsänderung abzuleiten und zu diskutieren. Sie verfassen daraus resultierend eine umfassende Hausarbeit.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • verstehen die Umweltprobleme, mit denen die Erde konfrontiert ist, • erfassen die begrenzte Belastbarkeit der Erde hinsichtlich der Umweltprobleme, • sind in der Lage, selbständig Artikel aus internationalen Fachzeitschriften zu erfassen sowie die Hauptergebnisse und Interpretationen in einem Vortrag didaktisch aufzubereiten, • können komplexe Sachverhalte analysieren und bewerten, • kritisch zum Thema Stellung nehmen, • können wissenschaftliche Fragestellungen basierend auf den vorgenannten Kompetenzen in einer logisch strukturierten Form verschriftlichen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Planetare Grenzen</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	M.Sc. Physische Geographie, M.Ed. Geographie, M.Sc. Geoökologie								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

Modulnummer GEO 90	Modultitel: Masterarbeit				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	15								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h		Kontaktzeit: 15 h / 1 SWS			Selbststudium: 435 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester				alle Dozierenden				
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch, in Absprache auch Englisch möglich								
Lehr- /Lernformen	individuelle Betreuung								
Modulinhalt	In der Masterarbeit stellen die Studierenden unter Beweis, dass sie in der Lage sind, ein abgegrenztes wissenschaftliches Thema selbstständig zu bearbeiten. Unter individueller Betreuung durch einen Dozenten erarbeiten sie sich hierzu den Stand der Forschung in dem betreffenden Themengebiet, formulieren eindeutige Forschungsfragen und wählen angemessene empirische Methoden aus. Das Thema der Masterarbeit muss auf die fachspezifischen Kompetenzen und Studieninhalte bezogen sein. Die Ergebnisse werden schriftlich in Form der Masterarbeit vorgelegt. Der Umfang der Masterarbeit beträgt etwa 16000 Wörter, was ca. 50 Seiten in der üblichen Formatierung entspricht. Die Bearbeitungszeit beträgt sechzehn Wochen. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten zwei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. Die Arbeit wird in drei gebundenen Exemplaren und in digitaler Form eingereicht.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • sind in der Lage geeignete Forschungsfragen zu formulieren und selbstständig einen Arbeitsplan zu entwickeln, • können eine Fragestellung mit ausgewählten Methoden und Hilfsmitteln des Faches inhaltlich und didaktisch sachgerecht bearbeiten, • erlernen dabei die Fähigkeit auf der Grundlage von international relevanter Fachliteratur eigene wissenschaftlichen Ergebnisse zu hinterfragen und objektiv einzuordnen, • entwickeln selbstständig Lösungsstrategien zu einer selbst gewählten oder vorgegebenen wissenschaftlichen Fragestellung, • verfassen eigenständig eine klar strukturierte wissenschaftliche Arbeit, die auch unterrichtsrelevante Fragestellungen herausstellen kann.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>	<i>IB</i>	<i>o</i>	<i>1</i>	<i>15</i>	<i>MA</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	M.A. Humangeographie								
Teilnahmevoraussetzungen									

3.2 Module des Studienbereichs Methodenkompetenz

Modulnummer GEO 34	Modultitel: Geographische Informationssysteme			Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS				Selbststudium: 120 h		
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester				Hochschild				
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Übung Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Die Veranstaltung stellt die Grundprinzipien Geographischer Informationssysteme vor. Die Themen der einzelnen Sitzungen reichen von einer Einführung, was ein Geographisches Informationssystem ist, bis hin zu aktuellen Entwicklungen im Geoinformationsbereich (Big Data, Maschinelles Lernen, etc.). Übung: In den dazugehörigen Übungen werden entsprechend der Thematik Übungsaufgaben bearbeitet, die jeweils bis zum nächsten Präsenztermin gelöst werden. Fragestellungen: Was ist ein Geographisches Informationssystem?, Methoden und Konzepte räumlicher Diskretisierung, Datenerfassung, Vektordaten, Rasterdaten, Räumliche Analyseverfahren, Interpolation, Visualisierung, GIS-Anwendungen: Standortfindung, Entscheidungsunterst., Metadaten, Datenqualität., Zukunft von GIS-Systemen.								
Qualifikationsziele	• Vermittlung der grundlegenden Methoden und Konzepte räumlicher Informationsverarbeitung, • Vertrautheit im Umgang mit grundlegenden Funktionen Geographischer Informationssysteme, • Erlernen grundlegender Datenmanipulationen, Verbesserung der Betriebssystemkenntnisse • Vertiefung des erlernten, methodischen Wissens durch Übungsaufgaben								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Geographische Informationssysteme</i>	VL	o	2	4	K	90	b	70
		Ü	o	2	2	ÜA	-		30
Verwendbarkeit	B.Sc. Geographie HF, B.Sc. Geographie NF, B.Ed. NWT, M.Ed. Geographie								
Teilnahmevoraussetzungen	Keine								

3.3 Module des Studienbereichs Didaktik

Modulnummer GEO 80	Modultitel: Fachdidaktik 2			Art des Moduls: Pflicht					
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS			Selbststudium: 150 h			
Moduldauer Modulverantw.	1 Semester			Sedelmeier					
Häufigkeit des Angebots	jedes Sommersemester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Die zu erbringenden Studienleistungen werden zu Semesterbeginn von den Dozierenden bekannt gegeben.								
Modulinhalt	Aufbauend auf dem fachdidaktischen Vorwissen vertieft dieses Seminar die fachdidaktische Theorie und Praxis. Unterrichtsprinzipien der Schulgeographie werden unter besonderer Berücksichtigung des systemischen Denkens im Mensch-Umwelt-System reflektiert. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Beitrag des gymnasialen Geographieunterrichts zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem curricularen Aufbau geographischer Bildung. Die Planung, Analyse und Reflexion gymnasialen und kompetenzorientierten Geographieunterrichts ist ein Schwerpunkt unter Berücksichtigung von: • altersangemessener didaktischer Reduktion, • Schülervoraussetzungen und Schülerinteressen und deren Integration in die Unterrichtskonzeption, • wissenschaftspropädeutischem Arbeiten in der gymnasialen Oberstufe. • geographiedidaktischen Unterrichtsmethoden und deren Anwendung, • geographiedidaktischen Medien und deren Anwendung								
Qualifikationsziele	Die Studierenden • analysieren und reflektieren Unterrichtsprinzipien des Geographieunterrichts. • setzen sich mit der gesellschaftlichen Relevanz des Geographieunterrichts auseinander. • konzipieren komplexe, standardbasierte und kompetenzorientierte Unterrichtsmodule mit mehreren Einzelstunden unter Einbeziehung von Schülervoraussetzungen und –interessen. • vertiefen ihre Kenntnisse in der stufenspezifischen Ausgestaltung von Unterrichtskonzepten für die Sek. I und Sek. II sowie den Einsatz adäquater Unterrichtsmethoden und Medien. • setzen sich intensiv mit komplexen Unterrichtsmodulen auseinander und reflektieren diese.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lernform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Fachdidaktik 2</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>1</i>	<i>6</i>	<i>H</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>50</i>
		<i>S</i>	<i>o</i>	<i>1</i>		<i>R</i>	<i>45</i>	<i>b</i>	<i>50</i>
Verwendbarkeit	M.Ed. Geographie								
Teilnahmevoraussetzungen	Abgeschlossener Bachelorstudiengang, Schulpraxissemester								